



Ortsverein Marbach - Bottwartal e.V.

AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal mit den Kommunen Affalterbach | Benningen |
Erdmannhausen | Großbottwar | Marbach/Neckar | Murr/Murr | Oberstenfeld | Steinheim/Murr



Hans-Jürgen Stritter | 1. Vorsitzender

AWO Demenz-Allianz Marbach - Bottwartal

**AWO Ortsverein Marbach – Bottwartal e.V.
Niklastorstraße 20
71672 Schillerstadt Marbach am Neckar
+49 7144 998 9516**



Team nördlicher Landkreis
 Tel.: 07141 144-2469
 Email: psp-besigheim@landkreis-ludwigsburg.de

Der Landkreis Ludwigsburg liegt circa 15 Kilometer nördlich von Stuttgart



Ortsverein Marbach - Bottwartal e.V.

AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal mit den Kommunen Affalterbach | Benningen | Erdmannhausen | Großbottwar | Marbach/Neckar | Murr/Murr | Oberstenfeld | Steinheim/Murr

Kommune, Daseinsvorsorge und Zivilgesellschaft

Wer soll/ muss dabei sein?

- Die Kommunen, vertreten durch die Bürgermeister → **ständige Ansprechpartner???**
- Ärzte und Pflegepersonal
- Alzheimer Gesellschaft BW
- Diakonische Einrichtungen/ Krankenpflegevereine → **Herausforderung!**
- Personen – wie "Du und ich" – die bereits Erfahrungswerte zum Thema Demenz haben
- Projektverantwortliche, die auf kommunaler Ebene bereits aktiv sind (**hier**: Demenzfreundliche Stadt Marbach)



1 Wer sorgt, damit man sich nicht sorgen muss?

Argument(e) + Gegenargument(e)



- ▶ 1.01 Mein(e) Angehörige(r) bleibt daheim
- ▶ 1.02 Über Demenz, insbesondere im ländlichen Bereich, öffentlich zu sprechen, fällt vielen sehr schwer
- ▶ 1.03 Kommunale Strategie zur Entwicklung einer **sorgenden Gemeinschaft???**
- ▶ 1.04
 - In der Kommune ist das Thema Demenz **(NOCH IMMER) kein** Thema
 - In der Kommune wird das Thema nur sporadisch angegangen
 - In der Kommune gibt es verbindliche Strukturen, in denen das Thema be-arbeitet wird
 - In der Kommune hat man eine Alten-hilfe oder Pflegeplanung auf den Weg gebracht
 - In der Kommune hat man eine kom-munale Entwicklungsplanung auf den Weg gebracht

2 Der oder die demenziell Erkrankte hat **IMMER** recht!

Jede lange Reise beginnt mit dem ersten Schritt!

2.01 Sensibilisierung erster Schritt

Kommunen
haben nicht
automatisch
das Thema
Demenz auf der
politischen
Agenda an
vorderster
Stelle platziert!

2.0 Anlassbezogener zweiter Schritt

Gibt es einen Anlass, dies zu
ändern?

- Persönliche Betroffenheit?
- Zahlen können einen Aus-
schlag geben
- **"Gesellschaft des langen
Lebens"**
- Mögliche Zunahme des An-
teils der BewohnerInnen mit
kognitiven Einschränkungen

2.0 Ereignisbezogener dritter Schritt

(Negative) Vorkommnisse,
die aufhorchen lassen

- **"Verlorengehen"** einer
desorientierten Person
- **"Unfallverursachende"**
wiederkehrende Situa-
tionen unter Hinzu-
ziehung polizeilicher
Maßnahmen
- **"Auffälligkeiten"** im
öBereich (Supermarkt,
Restaurants, ÖPNV)

Alle mal hinschauen – oder: Wo stehen wir?

Situations-Check 1 - 3

▶ 1 Auf Verwaltungs- ebene

- Welche Stellen, Personen, Bereiche, Institutionen sind **in welcher Form** mit dem Thema Demenz befasst?
- Schnittstelle(n)?
- Reibungspunkte?
- Erfolgt Kommunikation + Abstimmung zwischen den Akteuren?

▶ 2 Auf der Ebene von Angeboten

- Welche Unterstützungsangebote sind auf lokaler Ebene bereits vorhanden (wie z.B. Beratungsstellen, ambulante Dienste, stationäre Einrichtungen, etc.)
- Was fehlt augenscheinlich?
- Existieren die Angebote in eher zufällig-sporadischer oder strukturierter + dauerhafter Form?
- Liegen Daten zur Inanspruchnahme vor?

▶ 3 Auf der Ebene des Bürgerengagements

- Existiert ein Bürgerengagement vor Ort?
- Wird in den (lokalen) Medien darüber berichtet?
- Gibt es Öffentliche Veranstaltungen + Aktionen dazu?
- Werden derartige bürgerschaftlich engagierte Gruppen in der Kommune gefördert?

Alle mal hinschauen – oder: Wo stehen wir?

Situations-Check 4 - 6



4 Auf der Ebene der Öffentlichkeit

- Ist **Demenz** in der Öffentlichkeit ein Thema?
- Wird durch die lokalen Medien darüber berichtet? Und wenn ja, **WIE?**
- Gibt es öffentliche Veranstaltungen? Wenn ja: eher sporadisch oder regelmäßig?

5 Auf der Ebene von Netzwerken

- Existieren in der Kommune Netzwerkstrukturen z.B. zu Themen wie *Alter, Gesundheit, Prävention* oder ähnlichem?
- Spielt in diesen Netzwerkstrukturen das Thema **Demenz** eine Rolle?
- Erfolgen Kommunikation + Abstimmung zwischen den Netzwerken?
- **Welche Rolle nimmt die Kommune im Rahmen der Netzwerke wahr?**

6 Auf der Ebene von Selbsthilfe

- Gibt es Selbsthilfeangebote zum Themenfeld **Demenz**?
- Wie sind diese **wann** und **für wen wie** erreichbar?
- Welche Rolle spielen dort die Interessen von Menschen mit demenzieller Beeinträchtigung?

Alle mal hinschauen – oder: Wo stehen wir heute (noch immer)? **Situations-Check 7**

- ▶ 7 Halten Sie das zuvor Dargestellte/ Geschilderte *niederschwellig!*
Was heißt das?
- Eine ziemlich hilfreiche Bestandsaufnahme – zumal für 8 Kommunen – hätte uns zu Beginn sehr viel Zeit gekostet. Also ist diese – bis heute – nur in groben Umrissen vorhanden.
 - Wir, die AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal, werden durch die Förderung, die wir seit 2022 über die Pflegekassen BW erhalten, eine zeitlich *'ausgefuchste'* Berichts- und ToDo-Vorgehensweise gemeinsam mit den Kommunen vereinbaren (müssen)
 - *Netzwerkerweiterungen* mit Optiker-Fachleuten, mit Hör-Akustikern, mit Apothekern, mit Haus- und Facharztpraxen stehen ebenso auf dieser Liste wie der Kontakt zu Schulen



Alle mal hinschauen – oder: Wo stehen wir heute noch immer? **Situations-Check 8**

- ▶ 8 Wie soll also **"das Alter"** in Ihrer Kommune werden?
- Nicht nur die Politik ist gefordert. Auch wir, **SIE** – die Bürgerinnen und Bürger selbst – müssen erkennen, dass existentielle Fragen wie die des **Lebens im Alter** nicht länger einfach an Verwaltungen, professionellen Institutionen und Trägern sowie den Sozialleistungsträgern delegiert werden können!
 - Es macht gerade das Wesen einer Zivilgesellschaft aus, dass auch – und gerade – Bürgerinnen und Bürger sich solcher relevanten Fragen **AKTIV** annehmen!
 - Es steht den Kommunen gut an, solches Engagement offensiv zu unterstützen!
- Und SIE kostet es in vielerlei Hinsicht **MUT** – und den wünsche ich Ihnen von ganzem Herzen: bleiben sie **MUTIG** oder werden Sie **MUTIG**. Es geht vielleicht gerade auch um **"Ihr Alter"**?



Ortsverein Marbach - Bottwartal e.V.

AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal mit den Kommunen Affalterbach | Benningen | Erdmannhausen | Großbottwar | Marbach/Neckar | Murr/Murr | Oberstenfeld | Steinheim/Murr



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!



Für Ihre Fragen:

Hans-Jürgen Stritter
AWO Demenz-Allianz Marbach – Bottwartal

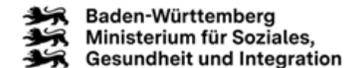
hans-juergen.stritter@awo-marbach.de
www.awo-marbach.de

Niklastorstraße 20 | 71672 Marbach

Veranstalter



Die Veranstaltung wird gefördert von



STADTMANNHEIM

Wir danken für die Unterstützung von

